



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bernd Heinemann (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Versorgung von Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Rheuma ist eine variantenreiche Volkskrankheit. Etwa 2 % der Bevölkerung leiden darunter. Zählt man Gelenkverschleiss- und Weichteilrheumatische Erkrankungen dazu, steigt diese Zahl auf 10%.

1. Wie viele internistische Rheumatologen übernehmen in Schleswig-Holstein die ambulante Versorgung der rheumatologische Patienten in Praxen, wie viele in Klinikambulanzen (nach §116b SGB oder per Ermächtigung)?

Antwort der Landesregierung

In Schleswig-Holstein sind 11 Personen als internistische Rheumatologen(-innen) zugelassen, darüber hinaus sind 4 internistische Rheumatologen(-innen) ermächtigt

Krankenhäuser mit einer Bestimmung nach § 116 b SGB V zur Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen verfügen nach Angabe der entsprechenden Kliniken über insgesamt 12 Fachärzte und Fachärztinnen für Innere Medizin und Rheumatologie.

2. Wie viele orthopädische Rheumatologen beteiligen sich in Schleswig-Holstein an der ambulanten Versorgung von rheumatologischen Patienten

in Praxen, wie viel in Klinikambulanzen (nach §116b SGB oder per Ermächtigung)?

Antwort der Landesregierung

In Schleswig-Holstein sind 18 Personen als orthopädische Rheumatologen(-innen) zugelassen, darüber hinaus sind 2 orthopädische Rheumatologen(-innen) ermächtigt.

Krankenhäuser mit einer Bestimmung nach § 116 b SGB V zur Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen verfügen nach Angabe der entsprechenden Kliniken über insgesamt 6 Fachärzte und Fachärztinnen mit der Zusatz-Weiterbildung Orthopädische Rheumatologie.

3. Wie viele der orthopädischen Rheumatologen führen selbstständig medikamentöse Einstellungen von Rheumapatienten mit Basistherapeutika und/oder Biologika durch?

Antwort der Landesregierung

Diese Frage kann nicht beantwortet werden. Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

4. Wie hat sich die Zahl der ambulant tätigen internistischen und orthopädischen Rheumatologen in den letzten 5 Jahren verändert?

Antwort der Landesregierung

Vor 5 Jahren waren die Zahlen:

int. Rheumatologie: zugelassen: 8, ermächtigt: 3

orth. Rheumatologie: zugelassen 27, ermächtigt: 2.

Neuere Zahlen liegen der Landesregierung nicht vor.

5. Wie viele Lehrstühle für internistische Rheumatologie gibt es in Schleswig-Holstein?

Antwort der Landesregierung

In Schleswig-Holstein gibt es 2 Lehrstühle für internistische Rheumatologie (Kiel und Lübeck).

6. Wie viele Ärzte in Schleswig-Holstein besitzen die Befugnis zur Weiterbildung Innere Medizin/Rheumatologie?

Antwort der Landesregierung

In Schleswig-Holstein haben 7 Ärzte die Weiterbildungsbefugnis zum Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie.

7. Wie viele Ärzte in Schleswig-Holstein befinden sich zurzeit in der Ausbildung zum internistischen, wie viele zum orthopädischen Rheumatologen?

Antwort der Landesregierung

Gegenüber der Ärztekammer besteht keine Meldepflicht, in welchem Gebiet ein Arzt seine Weiterbildung macht.

Insgesamt besitzen in Schleswig-Holstein 49 Ärzte die Bezeichnung Innere Medizin und Rheumatologe oder den Schwerpunkt Rheumatologie, davon sind 38 ärztlich tätig.

8. Wie viel Anträge zur Sonderbedarfszulassung für internistische Rheumatologie sind zurzeit anhängig?

Antwort der Landesregierung

Derzeit ist kein Antrag auf Zulassung eines int. Rheumatologen im Rahmen einer Sonderzulassung anhängig.

9. Wurden in den letzten 5 Jahren Anträge zur Sonderbedarfszulassung für internistische Rheumatologie durch die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein abgelehnt? Wenn ja, mit welcher Begründung?

Antwort der Landesregierung

Die Kassenärztliche Vereinigung lehnt keine Sonderbedarfsanträge ab, da sie nicht zuständig ist. Die paritätisch besetzten Zulassungsinstanzen treffen die Entscheidungen. In den letzten 4 Jahren (weiter reichen die aufbereiteten Daten der KVSH nicht zurück) wurde ein Antrag abgelehnt, wobei die Antragstellerin zeitgleich die Zulassung für einen anderen Niederlassungsort erhalten hat. Darüber hinaus wurde ein Antrag wegen der Nähe zu Lübeck abgelehnt.

10. Bestehen in Schleswig-Holstein Hindernisse wie z. B. Zweitmeinungsverfahren, die den Zugang zu innovativen Therapien verzögern oder verhindern könnten?

Antwort der Landesregierung

Nein, derartiges gibt es in Schleswig-Holstein nicht.

11. Bestehen für ambulant rheumatologisch tätige Ärzte Hindernisse wie z. B. Abstaffelungsregeln, Mengenbegrenzungen und Regelleistungsvolumina, die die Versorgungsleistung beschränken bzw. artifiziell begrenzen?

Antwort der Landesregierung

Den internistischen Rheumatologen wird, wie den meisten anderen Arztgruppen auch, ein RLV zugeordnet. Von I/2009 - II/2010 wurden sie der Arztgruppe der Fachärzte für Innere Medizin ohne SP, einschl. Rheumatologen und Gastroenterologen zugeordnet. Seit III/2010 besteht die gesonderte Arztgruppe der Fachärzte für Innere Medizin mit (Versorgungs-) Schwerpunkt Rheumatologie.

12. Wurde für die Honorarberechnungen, mögliche Abstaffelungsregelungen usw. durch die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein für die internistischen Rheumatologen eine eigene Fachgruppe eingerichtet? Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Landesregierung

Siehe Antwort zu Frage 11.

13. Ist die Versorgung von rheumatologischen Patienten in Schleswig-Holstein nach Einschätzung der Landesregierung ausreichend sichergestellt? Falls nein, was wird unternommen, um sie zu verbessern

Antwort der Landesregierung

Nach Einschätzung der Landesregierung ist die Versorgung von rheumatologischen Patienten sichergestellt.